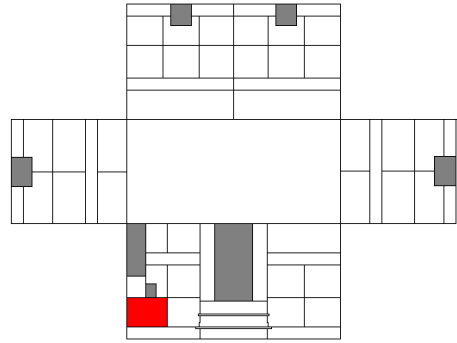


Text A 9

Titel unsicher (Mekes?)

Augustus → mit der Hemhem-Krone  und im spitzen Schurz vor Mandulis ← mit der Atef-Krone  (thronend) und Uadjet ← mit der Roten Krone  (schützend stehend dahinter)¹.



GAUTHIER, S. 28, IX A; DAUMAS/DERCHAIN, 16 (A40);

PM VII, S. 12 (56); Berlin 1739

Sanktuar, Ostwand, 2. Register

rechte Raumbälfte (Tafel 18)

Die figürlichen Darstellungen sind stark zerstört. Insbesondere die Figur des opfernden Königs, das Gesicht des Mandulis und der Unterkörper der Wadjet sind tief ausgemeißelt. Alle eingravierten Inschriften hingegen sind nahezu vollständig erhalten. Alle Inschriften der Szene sind graviert.

Spruch

1) *di<.i> n.k wn-ḥr.k (a) ntr*
*pn šps nfr ḥr bnr mrwt*²

1) <Ich> enthülle Dir Dein Gesicht³, erhabener Gott, der mit schönem Anlitz, der sehr Beliebte.

Der König

2) *nsw bity nb t3wy*
(3wtkrtr r 7) 3) *s3 R^c [nb] ḥ^cw*
(k3isrs ḥ^ch dt mri Pth 3st) 4)
[s3] ḥ^ch w3s nb ḥ3.f mi R^c dt

2) Der König von Ober- und Unterägypten, der Herr der beiden Länder (Autokrato^r 7), 3) der Sohn des Re, [Herr] der Kronen (Kaisaros, der ewig lebt, geliebt von Ptah und Isis). 4) Jeglicher [Schutz], Leben und Heil ist hinter ihm wie (hinter) Re ewiglich.

Mandulis⁴

5) *dd mdw in Mrwr ntr 3*
[nb] 7Trms 7 6) *3 phty⁵ sm3*
ḥft⁶ 7) šsp n.k ḥ3swt nbwt ḥr
tbtⁱ.ky (b)

5) Worte zu sprechen durch Mandulis, den großen Gott, [den Herr] 7von Talmis 7, 6) der mit großer Kraft, der den Feind tötet. 7) Nimm dir alle Fremdländer unter deine Sohlen.

¹ Die Darstellung des Königs ist derart stark zerstört, dass nicht eindeutig erkennbar ist, was er darbringt.

² Die Rede des Königs in Kolumne 7 unterhalb Mandulis' und die Rede des Gottes in Kolumne 1 unterhalb Augustus' sind in der Darstellung eindeutig miteinander vertauscht.

³ Beschreibung des Rituals der Enthüllung der Göttestatuen.

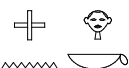
⁴ DAUMAS/DERCHAIN, A 40 haben hier Osiris als Bezeichnung des Gottes.

⁵ LGG II, 24b

⁶ LGG VI, 322c. So mit einer einzigen Ausnahme (Bezeichnung des Horus Behedety, E IV, 213, 3) ausschließlich als Bezeichnung des Mandulis in Kalabscha belegt.

Wadjet

- 8) *ḏd mdw in W3dt nbt P Dp*⁷ 8) Worte zu sprechen durch Wadjet, die Herrin von Pe
mwt ntr (c) 9) *ḥntyt Trms*⁸ 10) und Dep, die Gottesmutter, 9) die Vorsteherin von
di<.i> n.k ḥnh (d) *nb snb nb* Talmis. 10) <Ich> gebe dir alles Leben und alles Heil.

a.) Eventuell handelt es sich hier auch um ein Spiegelopfer *wn-ḥr*. Ob hier nun im Original wie bei Gauthier  oder korrekterweise  stehen, ist dabei unerheblich. Allerdings wäre die Konstruktion in diesem Falle äußerst ungewöhnlich und auch ein männlicher Empfänger für ein Spiegelopfer wäre sehr unüblich, würde man doch klassisch hier Hathor oder in Kalabscha eben Isis erwarten. In der stark zerstörten Darstellung des Königs lassen sich nur noch die Reste von  oder etwas ähnlichem in seiner Hand erkennen, was allerdings definitiv nicht zur kanonisch gewordenen Darstellung eines Spiegels passt. Vielmehr erinnert die Form an ein Mekes . In der Tat würde die Herrschaft über die Fremdländer als Gegengabe des Gottes hier gut zu einem solchen Mekes-Opfer passen, das in engster Verbindung mit der Überreichung des Königtums steht. Wie in der Analyse noch zu zeigen sein wird, ist die Übergabe von Herrschaft, Macht und Königtum das zentrale Thema der Südwand.

b.) So  geschrieben.

c.) So 

d.) sic  für 

⁷ LGG IV, 49a.

⁸ LGG V, 934a.